

Aus dem Musée pédagogique Freiburg

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 22

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-532056>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Also wäre die in der Presse angetönte Kürzung des konfessionellen Relig.-Unterrichtes zu gunsten eines vermehrten Turnunterrichtes nicht bloß ein faux-pas vom nationalen und eine Kränkung christl. Eltern vom religiösen Standpunkte aus, sondern auch eine direkte nationale Schädigung. Wir hoffen, daß die Prekmeldungen ungenau seien, und daß in allen Kantonen den näheren kommenden kantonalen Bestimmungen betr. Durchführung des vermehrten Turnunterrichtes ernsthafte Aufmerksamkeit geschenkt werde. Der Anlaß ist sehr ernst und namentlich auch ernst betr. allf. Gründung von Schüler-Turnriegen, über deren Bedeutung man christlicherseits sich zum vorneherein klar sein muß, will man nicht post festum — in üblicher Weise jammern. Principiis obsta, gilt in Sachen des neuen Turnunterrichtes und seiner Konsequenzen mehr denn je. —

Aus dem Musée pédagogique Freiburg.

(Schw. permanente Schulausstellung.)

Sammlungen.

Neu-Anschaffungen.

Handkarten des Kant. Thurgau, 1: 125,000. — Schaffhausen 1: 75,000. Bern, Kummerly und Frey.

Meinhold-Pascal. — Biologische Charakterbilder der niederen Tiere, in vielfarbiger Ausführung, 65×91. Pl. 14 und 15. — Tierbilder. Pl. 29, 104, 109. — Märchenbilder. Pl. 13. Leipzig, F. C. Wacksmuth.

Vogt C. — Schulwandkarte zu Schillers Wilhelm Tell, 1: 45,000. Breslau, Morgenstern. (Baden, Schweiz, Gimmi.)

Schmidt, Dr. A. — A. Alkoholismus im Kanton Bern. B. Alkohol und geistige Arbeit, 98×120. Zürich, Willenegger. (De la Direction de l'Instruction publique, Fribourg.)

Schmeil. — Botanik-Tafeln. 10. Meerstange, Fr. 6,80. — 11. Hundsröse, Fr. 8. — Zoologische Wandtafeln. 8. Löwen, Fr. 8. — 13. Trichine, Fr. 7,50. — 19. Rebe, Fr. 8.

Imfeld X. — Panorama du Vallon de Guebville, 1426 m. 1881.

Imfeld X. — Panorama de Chaumont, 1888.

Imfeld X. — Alpen-Panorama vom Pilatus. (Tomlishorn, 2133 m.)

Bibliothek.

Basjedows J. B. — Elementarwerk mit dem Bilde Chadowiedis u. a. Kritische Bearbeitung in 3 Bänden, 1. mit dem Bilde Basjedows und Fakkimile; 2. mit dem Bild Chadowiedis; 3. mit einer Einleitung von Hermann Gilow. Leipzig, E. Wiegand, 1909 XVI 43. No. der Bibliothek.

Berner Seminar-Blätter. — I. 1907—1908 u. folg. K V 5.

Fischer Ernst. — Pestalozzi-Album. Dresden. E II 91.

Genoud Léon. — Technische Mittelschulen der Schweiz, Bern. 1909 XIX. 52.

Katholische Schulzeitung für Norddeutschland. Pädagogisches Zentralorgan. 1908 und folg. Breslau. J VII 4.

Runz F. X. — Bibliothek der Katholischen Pädagogik. 1. Antoniano,

Cardinal Silvio. — Die christliche Erziehung. — 2. Kopp R. M. Marheus Vegius' Erziehungslehre. — 3. Meier Gabriel P. Ausgewählte Schriften von Columban, Alkuin, Eodana, Jonas Garabanus Maurus, Notker Balbulus, Hugo von Sankt Viktor und Peraldus. — 4. Kellner, Dr. S. Johann Michael Sailer's pädagogisches Erstlingswerk, ein Vorläufer seiner Erziehungslehre. — 5. Esch J. Franz von Fürstenberg. Sein Leben und seine Schriften. — 6. Panholzer Johann. Johann Ignaz von Felbigers Methodenbuch. — 7. Glöckl D. Franz Michael Bierthalers Ausgewählte pädagogische Schriften. — 8. Köhler, P. Augustin. Kardinal Johannes Dominicis Erziehungslehre. — Der Karthäuser Nikolaus Rempt und seine Schrift: Ueber das rechte Ziel und die rechte Ordnung des Unterrichts. — 9. Reichling, Dr. Dietrich. Ausgewählte pädagogische Schriften des Desiderius Erasmus. — 10. Kaiser Dr. Friedrich. Johannes Ludovicus Vives pädagogische Schriften. — 11. Duhr Bernhard S. J. Die Studienordnung der Gesellschaft Jesu. — 12. Stier J., Schwiderath H., Zorell J. Der Jesuiten Sacchini, Juvencius und Kropf Erläuterungsschriften zur Studienordnung der Gesellschaft Jesu. — 13. Stier J., Scheid H., Fell G. Der Jesuiten Perpina, Bonifatius und Possevin Ausgewählte pädagogische Schriften. — 14. Keller, Dr. Josef Anton. Prof. B. A. Achille's theoretische und praktische Methodik. — 15. Baier, Dr. Johannes. Johann Michael Sailer über Erziehung für Erzieher. — 16. Siebengartner Markus. Schriften und Einrichtungen zur Bildung der Geistlichen. — 17. Kaufmann Michael, Kunz Fr. X., Keiser Heinr., Kopp Karl-Mois. Megidius Romanus de Colonna, Johannes Gersons, Dionys des Karthäusers und Jakob Sabolets Pädagogische Schriften. — 18. Gerini, Dr. G. B. G. A. Rayneri. Pädagogik in fünf Büchern. Freiburg in Br. Förder. 1909. XXXV 5.

Pfister Oskar. — Religionspädagogisches Neuland. Eine Untersuchung über das Erlebnis und Arbeitsprinzip im Religionsunterricht. Zürich 1909. H XII 63.

Reichsberg, Dr. J. — Die Volksschule der Schweiz. Bern. 1908. XXXVIII 22.

Rheinisch-westfälische Schulzeitung. Wochenschrift für Schule und Lehrwelt. 1907—08 und folg. Aachen. J VII 3.

Erziehung und Theater.

„Unser modernes Theater. Alles ist auf Sinnlichkeit und Genußsucht berechnet; zahllose Reize gehen darauf aus, die Augen zu blenden, ihre Einbildungskraft zu erhitzen, ihr sittliches Gefühl zu schwächen, ihr Herz zu fesseln . . . Die Erfahrung lehrt es denn auch, daß der Theaterbesuch eine große Gefahr für Charakter und Sitte der Jugend ist.“

Ernst, Elternpflicht, p. 158.

„Man darf übrigens nur darauf sehen, wie Stücke mit Liebesgeschichten und Tänzen beim jungen Volke — ziehen —, wie das Haus vollgepfropft ist, wie man bei diesen Klüssen und Liebeleien, ob den zweideutigen Reden und Witzten applaudiert, daß der Theateraal donnernd wiederhallt; man darf das alles nur sehen und hören, um einen Begriff zu erhalten, daß solche Aufführungen wahrlich nicht ohne große Gefahren in sittlich-pädagogischer Hinsicht ablaufen können . . . Ja, gerade